

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1918)

Heft: 1

Artikel: Chronik für den Monat Dezember 1917

Autor: Coaz, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

übernahm ein Mitglied die Ausarbeitung eines solchen Regulativs, welches dann den Gemeinden zur Einführung in den respectiven Schulen vorgelegt werden soll.

Die gleiche Ansicht theilten auch die Herren Vorsteher anderer Gemeinden, so daß angenommen werden darf, daß ein solcher Vorschlag von den Gemeinden genehmigt wird.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik für den Monat Dezember 1917.

C. Coaz.

1. In Tänikon (Thurgau) starb im Alter von 63 Jahren Jacques von Planta von Samaden. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 286, „Bündn. Tagbl.“ Nr. 286, „N. B. Ztg.“ Nr. 285, 286.)

In der Aula der Kantonsschule wurde die 25jährige Lehrtätigkeit von Herrn Prof. Dr. G. Nußberger gefeiert.

Unter Vorsitz des Herrn Regierungsrat Dr. Dedual fand im Schulhaus Klosters-Platz eine Versammlung statt, in welcher die Herren Ingenieure P. Enderlin aus Chur und A. Härry aus Zürich Vorträge hielten über das Thema: „Unsere Wasserkräfte und wasserwirtschaftlichen Bestrebungen.“

Im Zyklus der Wintervorträge des Kaufmännischen Vereins in Zürich hielt Dr. H. König, Direktor der Rentenanstalt Zürich, einen Lichtbildervortrag „Aus dem Bergell“.

2. In Chur (Haus der Buchdruckerei Bischofberger & Hotzenköcherle) veranstalteten vom 2. bis 16. Dezember die Bündnerische Vereinigung für Heimatschutz und der Bündner Kunstverein gemeinschaftlich eine Ausstellung künstlerischen Wand schmuckes.

In der St. Martinskirche in Chur fand wieder eine musikalische Abendfeier statt. Als Solistin wirkte die Harfenistin Frl. Martha Schachtler aus Altstätten mit.

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur fand das Jahresfest der Churer Sektion der „Uniu dels Grischs“ statt. Zur Aufführung gelangte „Tanter las 9 e las 11. Bürla in ün act da J. U. Könz“. Herr J. Luzzi hielt das Referat: „Etwas über Spitteler und seine Werke.“ Als Schlußnummer wurde von den Damen „Tramegl da filadé“ (Spinnstube) gespielt.

Die Stadtmusik „Harmonie“ Chur gab ihr erstes Winterkonzert.

Bei der Abendunterhaltung der Sektion Zernez der „Uniu dels Grischs“ wurde der Einakter „Il nouv Sar mastral e'l nouv lütinent“ aufgeführt. Männerchor, Gemischter Chor und die Schulkinder haben mit Liedern den Abend verschönert.

Die Senter und Schulser Sektionen der „Uniu n d e l s Grischs“ hielten in Sent eine einfache Feier ab; die Münster-taler in Sta. Maria. Ferner wurden Jahresfeste in Schleins, Lavin, Süs und Bergün abgehalten.

Auch in Bern fand dieses Jahr ein Fest der dortigen Rätö-romanen statt.

4. Der neubestellte Große Stadtrat von Chur trat heute zu seiner Konstituierung zusammen und wählte als Präsidenten Dr. A. Meuli und als Vizepräsidenten Rats Herr J. Gestle.

Mit der Mittagsspeisung der Churer Schulkinder ist wieder begonnen worden. Es haben sich 50 Kinder dafür angemeldet und alle konnten angenommen werden. Als Lokal ist wieder die Küche im Nikolaischulhaus eingerichtet worden.

In Davos-Platz wird während der Wintermonate in der Vormittagspause im Schulhause den Kindern wieder warme, kontrollierte Milch ausgeschenkt. Milchkarten zu Fr. 2.40 berechtigen zum Bezuge von 30 Bechern zu zwei Deziliter. Bedürftigen Schulkindern werden Gratismilchkarten verabfolgt, soweit die Mittel es erlauben. Kanton und Gemeinde leisten einen Beitrag an diese wohlthätige Einrichtung.

5. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Prof. J. B. Masüger einen Vortrag: „Turnübungen für Damen nach Dr. med. Lindhard, Professor in Kopenhagen.“

Frl. Rosa Gutknecht, cand. theol., hat nach mehreren öffentlichen Predigten in Zürich kürzlich mit sehr gutem Erfolge ihre Probepredigt absolviert, die zur Abschlußprüfung von der Fakultät verlangt wird. Vorletzten Sonntag predigte sie auch in Malix bei vollbesetzter Kirche. Frl. Gutknecht hat seinerzeit in Chur einige Jahre die Sekundarschule besucht, nachdem sie mit ihrer Pflegemutter ihre Kindheitsjahre in Thusis und Maienfeld verbracht hatte.

6. Am 3., 4., 5. und 6. hielt in Chur, auf Veranlassung hiesiger wohlthätiger Vereine, die bekannte Ärztin und Schriftstellerin Frau Dr. med. Emanuele Meyer aus München Vorträge über sittlich-soziale Fragen. Der Besuch war ein außerordentlich guter. Der erste Vortrag fand im Kasinosaal, die späteren in der St. Martinskirche statt.

Im Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein referierte Herr Oberingenieur C. Andreae, Brig, über: „Der Ausbau des zweiten Simplontunnels“, mit Lichtbildern.

Im Volkshaus Chur hielt auf Veranstaltung des Bündn. Kunstvereins und der Bündn. Vereinigung für Heimatschutz Herr Dr. H. Röthlisberger, Geschäftsführer des Schweizerischen Werkbundes, einen Lichtbildervortrag über „Wohnungsausstattung, das Wohnen einst und jetzt“.

In Davos ist eine „Rechtsauskunftsstelle für deutsche Internierte“ geschaffen worden.

In Samaden sind weitere Ferienkinder aus Deutschland

angekommen, diesmal speziell aus Köln, und in Privatfamilien untergebracht worden.

Ein Engadiner Metzger bezahlte lt. „E. P.“ für ein Schwein in Poschiavo neulich über 1000 Fr. Das Monstrum in Preis und Gewicht „zog“ mehr als 450 lebende Pfund.

7. Oberst Dr. Friedrich Brügger wurde zum Vizepräsidenten des Ständerates gewählt.

Der Große Stadtrat von Chur wählte an Stelle des nach Bern berufenen Herrn Henne als städtischen Forstverwalter Herrn Chr. Zinsli, zurzeit Forstverwalter in Schuls. Der städtische Forstverwalter soll künftighin den Titel Stadtoberförster führen. — Dem städtischen Hilfsamt wird ein Nachtragskredit von 2000 Franken bewilligt. Dieser ist hauptsächlich dazu bestimmt, schulpflichtigen Kindern unbemittelter Eltern Haus- und Holzschuhe zu verschaffen.

Herr Direktor Dorer in St. Antönien hat der Schulgemeinde St. Antönien ein schönes Geschenk gemacht, indem er laut „Pr. Ztg.“ das Schulhaus auf seine Rechnung mit elektrischem Licht versehen lassen will aus dem überschüssigen Strome seiner Villa.

8. Als Departementssekretär für das kantonale Departement des Innern wurde gewählt Herr Dr. jur. Peter Badrutt von Pagig.

Der Engadiner Bienenzüchter-Verein behandelte den Vorschlag des Kantonalverbandes, jährliche Instruktionkurse abzuhalten. Es wurde beschlossen, regelmäßig jedes Jahr einen Bienenzüchterkurs zu geben, sofern die genügende Zahl Teilnehmer sich dazu einfindet.

Die Reformationsskollekte in Samaden ist auf rund 550 Fr. gestiegen.

Eine Veranstaltung in Arosa zugunsten der Unterstützung unbemittelter Lungenkranker, gegeben im Hotel Kulm am Niklaustag, brachte 1000 Fr. ein.

9. In Ilanz hielt der „Verein ehemaliger Plantahofschüler“ seine Jahresversammlung ab. Landwirtschaftslehrer Andrea referierte über die Hebung der Kleinviehzucht im Oberland.

Aus Gesundheitsrücksichten wird laut „Gas. Rom.“ HH. Kanonikus Thomas Beer, bischöflicher Vikar, nach zwölfjähriger seelsorglicher Wirksamkeit die Kaplanei Ringgenberg bei Truns verlassen, um die Stelle eines Spitalgeistlichen in Ilanz zu übernehmen.

Im Saal zu den „Drei Königen“ in Chur gab die Musikgesellschaft „Union“ ihr erstes Winterkonzert.

In Zuoz fand das Weihnachtskonzert des Lyceums Alpinum statt.

10. Der Konsumverein Roveredo hat innerhalb des Vereins eine Schiedsgerichtsorganisation geschaffen.

Das bekannte Hospiz von St. Maria auf dem Lukmanier, Eigentum des Klosters Disentis, ist von Herrn Förster Thom. Maissen-

Berther von Disentis in Pacht genommen worden, nachdem die Familie Soliva von Medels, Vater und Sohn, diese Herberge während hundert Jahren in vortrefflicher Weise geführt hat.

In Ponte-Campovasto wurde die Kirche neu eingedeckt, und zwar mit einem Eternitdache.

In Chur wurde heute der Andreasmarkt eingeläutet.

11. Am Vierten Volkshaus-Abend in Chur hielt Herr Dr. Cherbulliez, Musiklehrer der Orchesterschule Chur, einen Vortrag über „Der Bau des musikalischen Kunstwerks“, mit Erläuterungen am Klavier.

Der Bundesrat wählte zum Assistenten 3. Klasse der pflanzenphysiologischen und -pathologischen Abteilung der Obst- und Gartenbauschule Wädenswil Herrn Dr. Georg Jegen, von Klosters, in Zürich.

An die Stelle eines dritten ständigen Verbandssekretärs des Schweiz. Kaufmännischen Vereins wurde gewählt Herr Philipp Schmid in Chur, Beamter der Graubündner Kantonalbank.

12. In Davos-Frauenkirch wurde heute Witfrau Anna Maria Gadmer geb. Beeli zu Grabe getragen, die das hohe Alter von 99 Jahren und 7 Monaten erreichte. Mit ihrem Manne, der im 97. Lebensjahre starb, hatte sie 68 Jahre Freud und Leid geteilt; derselbe starb vor zirka drei Jahren als ältester Davoser. Zahlreich sind ihre Nachkommen: 5 Söhne und Töchter, 22 Enkel und gegen 40 Urkel. („D. Z.“)

13. In der vereinigten Bundesversammlung in Bern wurde heute mit glänzender Mehrheit unser Landsmann Dr. Felix Calonder zum Bundespräsidenten für 1918 gewählt. Damit wird zum zweiten Male einem Bündner dieses hohe Amt übertragen. Am 14. Dezember 1881 ist der 1878 als erster Graubündner in den Bundesrat eingetretene Herr Simon Bavier zum Bundespräsidenten für 1882 gewählt worden.

In Tiefenkastel starb im Alter von 86 Jahren Herr Luzius Ant. Augustin. Der Verstorbene war als Kaufmann weit bekannt und genöß hohe Achtung.

14. Im Bündnerverein Bern fand heute zu Ehren des neugewählten Bundespräsidenten Calonder eine Feier statt.

Eine baldige Elektrifizierung der Albulalinie soll in Aussicht stehen. Die Arbeit werde erleichtert durch den geplanten Bau mehrerer großer Wasserwerke im Kanton.

Die Festbesoldeten von Arosa erklären das neue Steuergesetz als nicht vollkommen, doch annehmbar, und hörten ein Referat von Gemeindeschreiber Schmid über die Wertzuwachssteuer an.

Die Zahl der Internierten in Klosters betrage gegenwärtig 350.

In Chur starb 75 Jahre alt Frau Rosa Amstad-Jann. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 294.)

15. Im Hotel Lukmanier in Chur fand die konstituierende Versammlung des Rhein-Verbandes statt. Nach einem Referate von Oberingenieur Gustav Bener über die Wasserwirtschaft in unserm Rheingebiet wurden die Statuten festgesetzt und die Wahlen in den Vorstand vorgenommen. Letzterer wählte sodann Herrn Reg.-Rat Dr. Dedual als Vorsitzenden, Herrn Reg.-Rat Riegg (St. Gallen) als Vizepräsidenten und Oberingenieur Bener als Aktuar.

Im Saale zu den Drei Königen in Chur fanden die Vorträge des Kinderchors der Frau Musikdirektor Hietschold statt.

16. Die Graubündner Gesellschaft „Rätia“ in Genf beging heute das fünfzigjährige Jubiläum. Der Feier wohnte auch Bundesrat Calonder bei.

Der Kantonale Flaschnermeister- und Installateuren-Verband hielt in Chur seine konstituierende Generalversammlung ab.

In der St. Martinskirche in Chur gab nachmittags der Männerchor Chur ein erstes Winterkonzert unter Mitwirkung von Frau Olga Hediger-Peyer aus Zürich (Alt), Herrn Organist K. Köhl und des Männerchor-Orchesters.

Abends fand daselbst ein Konzert des Churer Arbeitermännerchors statt.

Die Neujahrsferien der Kantonsschule werden wegen Kohlenmangel vom 22. Dezember bis 21. Januar dauern.

Die Ferien der Stadtschule sind vom 22. Dezember bis 7. Januar festgesetzt.

In Chur starb im 90. Altersjahr Fräulein Elise Dalp, eine seinerzeit in Churer Kreisen bekannte Persönlichkeit.

In Klosters sprach die Missionärin Menga Bonorand von Trins über die Mission. Die Referentin hat sich am Seminar in Chur zur Lehrerin ausgebildet und war einige Jahre tätig an der Leitung der Anstalt der Gemeinnützigen Gesellschaft Masans. Vor zehn Jahren trat sie in die Basler Mission ein. Sie leitete einige Jahre mit Erfolg die große Schule in Kalikut (Indien), wurde dann aber vom Missionskomitee heimberufen, um die Leitung der Frauenmissionschule in Basel zu übernehmen. („Fr. Rätier.“)

In Thusis hielt auf Einladung des Gemeinnützigen Frauenvereins Herr L. Martin, Präsident der Vormundschaftsbehörde des Kreises, einen öffentlichen Vortrag über „Amtsvormundschaft und Frauen- und Kinderschutz“.

In St. Moritz feierten die Oberengadiner ihr ladinisches Fest. Dr. Mohr-Töndury hielt ein Referat über das Schloß Tarasp. Auch ein Lustspiel „In retschercha d'üna duonna“ wurde aufgeführt. Ferner wirkten die beiden Ortschaften mit.

17. Die Brennstoffzentrale der Stadt Chur gab eine gedruckte Anleitung und Verordnung über Maßnahmen zur Einsparung von Brennstoffen heraus.

In Davos konzertierte das deutsche Internierten-Orchester, das aus kriegsgefangenen deutschen Militärmusikern besteht, die als Internierte in der Schweiz weilen.

18. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Prof. Dr. F. Pieth einen Vortrag: „Aus den Lebenserinnerungen des Turnlehrers Prof. K. Völker.“

Auf Veranlassung des Handels- und Gewerbevereins hielt Herr Reg.-Rat Dr. Tschumi, Bern, in Davos ein Referat über „Handwerk und Gewerbe nach dem Kriege“.

19. Die kantonale Regierung hat beschlossen, die wichtigsten amtlichen Erlasse auch in das Romanische übersetzen zu lassen.

Die Fremdenblätter „Eng. Expreß“ und „Allg. Fremdenblatt: Winter in Graubünden“ beginnen ihr neues Erscheinen.

Auch in Sedrun weilen gegenwärtig 40 Internierte.

Die Gemeinde Disentis wählte an Stelle des zurückgetretenen Revierförsters Th. Maissen Herrn Paul Helbling, Forsttechniker, von Rapperswil, zurzeit in Bonaduz.

In Disentis hat sich ein Skiklub von 66 Mitgliedern gebildet, der diesen Sport unter den Einheimischen pflegen und auch den Sportort fördern will.

Direktor M. Baiter (S.A.C. Piz Terri) hielt vor dem Neuen Skiklub in Zürich einen Lichtbildervortrag über „Flims im Winter“.

In Samaden starb im Alter von 67 Jahren Sebastian Gensler, der als Postpferdehalter und Hotelier eine angesehene Rolle spielte. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 298.)

20. In Klosters wurde ein sozialdemokratischer Verein gegründet.

21. Der eidg. Untersuchungsrichter für die deutsche und italienische Schweiz, Advokat Giovanoli in Chur, hat seinen Rücktritt erklärt.

Herr Dr. Friedrich von Tscharner von Chur ist von der Verwaltung der Schweiz. Nationalbank, an welcher er seit etwa einem Jahr beschäftigt war, zum Stellvertreter des Generalsekretärs, mit Prokura-Erteilung, ernannt worden.

22. Zu Ehren des Herrn Bundespräsidenten Calonder wurde heute im Hotel Steinbock in Chur von den kantonalen und städtischen Behörden eine einfache Feier veranstaltet, verbunden mit einem Umzug durch die Stadt.

Die Bürgergemeinde Schuls hat sich eine neue Verfassung gegeben, die neben andern Bestimmungen fortschrittlichen Geistes auch eine Erleichterung der Einbürgerung vorsieht.

Franz Wellenzahn, Milchführer in Davos, erhielt dieser Tage für die Rettung eines kleinen Kindes aus dem hochgehenden

Landwasser mit eigener Lebensgefahr von der Carnegiestiftung ein Ehrendiplom und eine silberne Uhr für heldenmütige Rettung.

Herr Emil Leicht von Davos-Platz hat an der juristischen Fakultät der Universität Bern das Lizentiatsexamen rer. pol. mit Erfolg bestanden.

23. Bei Gelegenheit des in Chur stattfindenden Kurses für Fischerei-Aufseher hielt daselbst (Hotel Lukmanier) Herr Dr. Surbeck, eidg. Fischereiinspektor, einen Vortrag über die Fischerei in Schweizer Seen, der mit zahlreichen Lichtbildern illustriert war.

In einer Kreisversammlung in Churwalden sprach Herr Standesbuchhalter Janett über die Krankenversicherung.

25. (Christtag). In Samaden veranstalteten die dort stationierten Truppen eine soldatische Weihnachtsfeier.

Es regte sich manche Hand, um auch den Internierten im Kanton frohe Weihnachten zu bereiten. Einen besonders schönen Verlauf soll das Weihnachtsfest der Internierten in Klosters-Serneus genommen haben.

26. (Stephanstag). In der St. Martinskirche in Chur fand unter großer Beteiligung die Weihnachtsfeier der Sonntagschule statt.

Im Volksverein Untervaz sprach Regierungsrat Dr. Dedual über den bündnerischen Staatshaushalt.

Domsextar Dr. Simonet von Chur hielt im Volksverein Zizers einen Vortrag über Zizers im 16. und hauptsächlich im 17. Jahrhundert.

Vom Skiklub Davos ist das Skilehrer- und Skiführerwesen durch ein von der Obrigkeit sanktioniertes Regulativ neu geordnet worden. Skilehrer dürfen inskünftig nur noch vom Klub patentierte Läufer, Skiführer nur noch patentierte Bergführer des S. A. C. mit Skiführerausweis des Skiklubs sein; auch ein allgemein verbindlicher Tarif ist vereinbart worden.

In Thusis gab der Turnverein eine Vorstellung. Die dortige Kolonie deutscher Kriegsinternierter hat heute wieder Zuwachs erhalten und zählt jetzt zirka 200 Mann.

In Malans starb im Alter von 68 Jahren alt Präsident Johann Heinrich Hitz. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ 1918 Nr. 1 und 2, „N. B. Ztg.“ Nr. 3.)

27. Unsere Hochtäler hatten über die Weihnachtsfeiertage aus dem Unterland guten Besuch, hauptsächlich von Liebhabern des Wintersports. Auch Gäste für längeren Aufenthalt haben sich mancherorts zahlreich eingestellt.

Am Weihnachtstage brachte der letzte Abendzug 100 Internierte nach Chur, die dann nach den verschiedenen Interniertenstationen, wie Arosa, Bergün, Disentis weiterreisten. Sie kamen aus englischen Gefangenenlagern. Der Transport von England bis Chur soll zirka 14 Tage gedauert haben.

Die „Schweiz. Vereinigung für Jugendspiel und Wandern“ veranstaltet vom 27. bis 31. Dezember in Davos einen erstmaligen Ski- und Schlittschuhkurs für Lehrer und Lehrerinnen, der vom eidg. Militärdepartement subventioniert wird. Als Skileiter wird aus Chur Herr Masüger mitwirken. 51 Teilnehmer werden an den genannten Tagen in Davos eintreffen.

28. Im Zürcher Kunsthaus ist das Monumentalwerk von Augusto Giacometti, Zürich, ausgestellt, das für das neue Krematorium in Davos bestimmt ist.

In Malans starb im Alter von 41 Jahren Präsident Michel Rüedy, der für das Wohl der Gemeinde in vorbildlicher Weise tätig war. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 2, „N. B. Ztg.“ Nr. 3.)

In Disentis ist ein freiwilliger Armenverein gegründet worden. Er trägt den Namen Vinzentius-Verein.

In Pontresina begann ein Skikurs der „Engiadina“.

Der Kurverein von Silvaplana wird die Schlittelbahn auf der Julierstraße pflegen, sowie die Winterspazierwege.

29. Der evang. Kleine Rat macht die Kirchgemeinden darauf aufmerksam, daß die Gehalte der Pfarrer, die schon vor dem Krieg meist sehr bescheiden waren, heute völlig ungenügend seien. Es sei zu erwarten, daß die Gemeinden diesem Umstande raschestens Rechnung tragen, wo es nicht schon geschehen sei.

Herr Wilhelm Wehrli, zurzeit Forstverwalter in Schleins, wurde zum Forstverwalter der Gemeinde Bonaduz gewählt, als Nachfolger des Herrn Hans Fleisch, der einem Ruf als Forstassistent des Kantons Zürich Folge geleistet hat.

Beim Bau des Lehrgerüsts für eine neue Solisbrücke des Zürcher Heidseewerkes fiel laut „Bd. Post“ einem Zimmermann das Beil in die Schlucht hinunter. Der Mann wollte dasselbe heraufholen, glitt dabei in den vereisten Felsen aus und stürzte selbst in die Tiefe, wo er tot aufgefunden wurde.

30. Auch der Schulrat von Davos habe aus Rücksicht auf die Brennstoffmisere die Schulferien um 14 Tage, bis zum 21. Januar, verlängert. Während diesen 14 Tagen sind freiwillige Spaziergänge und leichtere Sportübungen unter Leitung der Lehrer vorgesehen.

Seit dem reichlichen Weihnachts-Schneefall haben unsere Bergtäler gute Schlittbahn, was besonders für den Holztransport von großem Werte ist.

Auf der Selfranga-Schanze in Klosters fand die erste große Skisprungkonkurrenz dieser Saison statt.

In Disentis wurde eine Skikjörintour nach Somvix ausgeführt.

In Chur ist die Schlittelbahn Chur-Malix wieder in Betrieb.

Von der Musikgesellschaft Malans gelangt das schweizerische Volksschauspiel „Das Gottesgericht“ von Aug. Feierabend zur Aufführung.

Ein Kinderfreund spendete den Schulen von Seewis i. P. zugunsten des Christbaumfonds die schöne Gabe von 1000 Fr.

31. Die Gemeinde Celerina hat ein Reglement angenommen, das die Besoldungsverhältnisse der Lehrerschaft neu ordnet. Die Besoldung der Primarlehrer bewegt sich künftig zwischen 1600 und 2300 Fr., diejenige des Sekundarlehrers zwischen 2300 und 3000 Fr. Alle zwei Jahre erfolgt eine Aufbesserung von 100 Fr.

Herr Geniemajor Gustav Bener in Chur wurde zum Oberstleutnant befördert.

Maler Giacometti ist vom Bundesrat in die eidg. Kunstkommission gewählt worden.

In die eidg. Kommission für die Förderung der angewandten Kunst wurde u. a. als Mitglied gewählt Herr Architekt Martin Risch, Chur.

Zum Sekretär für italienische Sprache der Bundeskanzlei wurde gewählt Herr D. Mosca, von Sent, bisher Übersetzer der Bundeskanzlei.

Nach einer Notiz der „Eng. Post“ sind die Frauen unserer neuen Gesandten Dr. Sulzer in Washington und Dr. Mercier in Berlin von Samaden gebürtig. Die Gemahlin des letzteren, Fräulein Dr. Lendi, hatte ihre Praxis als junge Medizinerin hier eingeleitet und während einer Reihe von Jahren ausgeübt.

In Urnäsch starb laut „Bd. Post“ Pfarrer Paul Dammann. Von Mathon gebürtig, wirkte der Verstorbene 36 Jahre lang in Urnäsch, als pflichtgetreuer Seelsorger sich großer Beliebtheit erfreuend. Im Juli d. J. war es ihm vergönnt, das fünfzigjährige Berufsjubiläum zu feiern. Kurze Zeit darauf sah er sich infolge Gesundheitsrücksichten genötigt, von seiner Stelle zurückzutreten.

In Chur starb im Alter von 44 Jahren Jakob Burkhardt, Buchhalter der Rhätischen Bahn. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 3.)

Nachtrag zur Naturchronik pro Monat November 1917.

Herr A. Flugi berichtet über die Witterung im Oberengadin: Der Monatsanfang war heiter, sonnig und kalt und nachts sank die Temperatur an einzelnen Orten häufig schon auf -17° C und -20° C. Es folgten Tage mit Föhn, Tauwetter und stärkerer Schneeschmelze; infolgedessen wurde die sonnige Talseite bis weit hinauf wieder schneefrei und fuhr man für kurze Zeit im Tale wieder mit dem Wagen. Am 8. und 10. November hatten wir sodann stärkeren Schneefall, der uns Neuschneemengen von je 10—15 cm brachte; mithin ist nun im ganzen Tale gute Schlittbahn vorhanden. November 11.—15. Starke Bewölkung, veränderliche Witterung, vereinzelte Schneefälle. November 16.—21. Mäßige Kälte und heitere, sonnige Tage. Am 21. den ganzen Tag andauernden Schneefall mit einer Neu-